

SAFELOG mini



Installations- und Betriebsanleitung

Installation and Operating Instruction

Notice d'installation et d'utilisation

DE

EN

FR

1. Allgemeine Hinweise und Einleitung	6
1.1 Allgemeine Hinweise	6
1.2 Haftungsausschluss und Gewährleistung	6
1.3 Warnhinweise	6
2. Transport und Lagerung	7
2.1 Anlieferung der Ware	7
2.2 Lagerung	7
3. Produktbeschreibung	8
3.1 Sicherheitshinweise (Cybersecurity)	9
3.2 Ausstattung	11
3.3 Technische Daten	12
4. Geräteinstallation	13
4.1 Montage	13
4.2 Elektrischer Anschluss	14
5. Inbetriebnahme der Anlage	15
5.1 Inbetriebnahme	16
6. Bedienung und Programmierung	23
6.1 SAFELOG mini	23
6.2 Übersicht Ansicht im Webbrowser	24
6.2.1 Zugang der Menüpunkte	25
6.2.2 Übersicht der Menüstruktur	27
6.3 Menüpunkt „Info“	28
6.3.1 Verbraucher	29
6.3.2 Informationen	29
6.4 Menüpunkt „Meldungen“	30
6.5 Menüpunkt „Prüfbuch“	30
6.5.1 Prüfbuch filtern	31
6.5.2 Prüfbuch Wartung	31
6.5.3 Prüfbuch downloaden	31
6.6 Menüpunkt „Testmenü“	32

6.6.1	Funktionstest	32
6.6.1.1	Konfiguration des Funktionstests	33
6.6.1.2	Manueller Funktionstest	33
6.6.2	Betriebsdauertest	34
6.6.2.1	Konfiguration des Betriebsdauertests	34
6.6.2.2	Manueller Betriebsdauertest	35
6.7	Menüpunkt „Einstellungen“	35
6.7.1	Standort – SAFELOG mini	36
6.7.2	Verbraucher	36
6.7.2.1	Verbraucher bearbeiten	37
6.7.3	Verbraucher hinzufügen	37
6.7.3.1	Verbraucher automatisch suchen	38
6.7.3.2	Verbraucher manuell suchen	38
6.7.4	Import / Export Daten	39
6.7.5	Gruppen	40
6.7.6	Zeitschaltuhren	41
6.7.6.1.1	Einstellungen Zeitschaltuhren	42
6.7.6.1.2	Bearbeiten der Zeitschaltuhren	43
6.7.7	Digitaler Eingang	44
6.7.8	Fernausschaltung	45
6.8	Menüpunkt „System“	45
6.8.1	Alarm – Ton	46
6.8.2	WiFi - Netzwerkeinstellungen	47
6.8.2.1	Mit WiFi verbinden	47
6.8.2.2	Access Point aktivieren	48
6.8.2.3	Access Point deaktivieren	48
6.8.2.4	WiFi Einstellungen zurücksetzen	49
6.8.3	Zeitsynchronisation	49
6.8.4	Passwörter ändern	50
6.8.5	System Update	51
6.8.6	Auslieferungszustand	51
6.9	Menüpunkt „Gebäudevisualisierung“	52

6.9.1	Pläne anlegen / austauschen	52
6.9.2	Verbraucher einfügen / entfernen	53
6.9.3	Meldung in der Gebäudevisualisierung	54
6.10	Service	55
6.11	Auswahl Sprache	55
7.	Wartung der Anlage	56
7.1	Erstprüfungen der Installation	56
7.2	Wiederholungsprüfungen	56
7.2.1	Tägliche Prüfungen	57
7.2.2	Wöchentliche Prüfungen	57
7.2.3	Monatliche Prüfungen	57
7.2.4	Jährliche Prüfungen	58
7.2.5	Dreijährige Prüfungen	58
7.3	Protokolle zu wiederkehrenden Prüfungen	58
8.	Anhang	59
8.1	Störmeldungen und Fehlerbehebung	59
8.1.1	Verbraucher fehlen	59
8.1.2	Fehlermeldungen	60
8.1.3	Sonstige Fehler	61
8.1.4	SAFELOG-Gerät ist aus	61
8.2	Verbraucher austauschen	62

Abkürzungsverzeichnis

Verbraucher	Leuchten, Linienkoppler, Repeater, Umrüstsätze und Notlicht-konverter
DS	Dauerschaltung. Das Leuchtmittel des Verbrauchers ist ständig angeschaltet
BS	Bereitschaftsschaltung. Das Leuchtmittel des angeschlossenen Verbrauchers leuchtet nur im Notbetrieb
SWX	SAFELOG Wireless (Wireless-BUS-System SRD 868MHz)
F-Test	Funktionstest nach DIN VDE 0108 sowie DIN EN 62034
B-Test	Brenndauertest nach DIN VDE 0108 sowie DIN EN 62034

Icons

Ansicht öffnen	
Ansicht schließen	
Bearbeiten	
Play / Funktion starten	
Löschen	

1. Allgemeine Hinweise und Einleitung

1.1 Allgemeine Hinweise

Die Installation, die Bedienung und die Wartung der Anlage dürfen nur durch entsprechend geschultes Personal oder Elektrofachkräfte erfolgen. Bitte lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme des Systems die Anleitung sorgfältig durch. Nur so ist eine sichere und korrekte Handhabung gewährleistet. Alle Arbeiten an den Geräten dürfen nur in spannungsfreiem Zustand durchgeführt werden. Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.

Die Anleitung bezieht sich auf unser Modell: SAFELOG mini.

1.2 Haftungsausschluss und Gewährleistung

Wir übernehmen keine Gewährleistung oder Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die entstehen durch:

- Nicht fachgerechte Installation und Betrieb der Anlage
- Bei Eingriff in das SAFELOG mini
- Betrieb von nicht für die Notbeleuchtung geeigneten Produkten bzw. Komponenten
- Nichteinhaltung von Vorschriften für den sicheren Betrieb der Anlage
- Anlagenbedienung durch nicht autorisierte Personen (Fehlbedienung)

1.3 Warnhinweise

Für die Spannungsfreiheit der Anlage muss die Spannung freigeschaltet werden. Arbeiten unter Spannung dürfen nur von geschulten Elektrofachkräften durchgeführt werden. Beim Austausch von Teilen des Gerätes dürfen nur Teile vom gleichen Typ mit gleichen Kennwerten oder vom Hersteller freigegebene Ersatztypen verwendet werden. Der Betrieb von falschen oder fehlerhaften Teilen kann zu einer nicht funktionierenden Sicherheitsbeleuchtung führen.

2. Transport und Lagerung

2.1 Anlieferung der Ware

Prüfen Sie nach dem Empfang des Gerätes den Inhalt auf Vollständigkeit und offensichtliche Beschädigungen. Falls ein Schaden vorliegt, melden Sie diesen umgehend dem Transportunternehmen und beachten Sie folgende Punkte:

- Ware und Verpackung nach dem Öffnen unverändert lassen.
- Melden Sie den Schaden dem Transportunternehmen.
- Setzen Sie sich anschließend mit dem Verkäufer in Verbindung.
- Nach Prüfung durch das Transportunternehmen und Erhalt der Schadensbestätigung können Sie die fehlerhafte Ware an den Verkäufer zurücksenden.

2.2 Lagerung

Das Gerät darf bis zur Montage nicht im Freien lagern, sondern muss in einem trockenen und staubfreien Raum aufbewahrt werden. Die Temperatur in dem Raum sollte zwischen 0°C und + 35°C betragen.

3. Produktbeschreibung

Das SAFELOG-System dient zur Überwachung und Steuerung von Sicherheits- und Rettungszeichenleuchten sowie anderen SAFELOG-kompatiblen Verbrauchern.

Einzelbatterieüberwachungszentrale nach DIN EN 62034 (ATS). Die neue SAFELOG mini Zentrale mit integriertem Webinterface zur Überwachung und Steuerung von bis zu 50 Wireless- Einzelbatterieleuchten (SRD 868MHz). Die Steuerung aller angeschlossenen Wireless- Einzelbatterieleuchten erfolgt über das integrierte Webinterface, welches die Betriebszustände der einzelnen Leuchten darstellt. Die Verbindung zum Webinterface der SAFELOG mini wird über die eingebaute WLAN-Schnittstelle hergestellt.

Beim SAFELOG mini erfolgt die Kommunikation zwischen den Verbrauchern nicht über ein zusätzliches Datenkabel, sondern via Funk. Die Verbraucher bauen ein sogenanntes „Mesh-Netzwerk“ auf und kommunizieren darüber.

Die Zentrale ist zusätzlich mit einer Backup-Batterie ausgestattet, die im Falle eines Netzausfalls eine Überbrückungszeit von bis zu 8h gewährleistet und damit die Kommunikation im Funknetzwerk sicherstellt.

Unter Verbraucher werden Einzelbatterieleuchten, Linienkoppler, Repeater, Umrüstsätze und Notlichtkonverter zusammengefasst. Alle Verbraucher müssen kompatibel zur SAFELOG Wireless (SWX) sein. Systemfremde Verbraucher können nicht an die Überwachung angeschlossen werden.

3.1 Sicherheitshinweise (Cybersecurity)

In diesem Kapitel finden Sie Richtlinien für die sichere Bereitstellung des SAFELOG mini. So können Sie das Cyber-Sicherheitsrisiko für das Installationssystem minimieren.

Identifizierung:

Bitte stellen Sie sicher, dass das SAFELOG mini mit der auf dem Produktetikett aufgedruckten Teilenummer und Mac-Adresse sowie der bei der Installation des Materials konfigurierten IP-Adresse und der aktuellen Firmware-Version gekennzeichnet und die Anlage im Bestand aufgeführt wird.

Bitte beachten Sie, dass der physische Zugriff auf den SAFELOG mini beschränkt sein sollte. Stellen Sie sicher, dass der Zugriff auf das Gerät ausschließlich auf autorisierte Benutzer beschränkt ist. Das SAFELOG mini verfügt über keine physischen Zugangs Ports, die eine direkte Manipulation zulassen würden.

Beschränken Sie den logischen Zugriff über die Software:

Der Zugriff auf das SAFELOG mini sollte nur autorisiertem Personal vorbehalten sein, da die Systemkonfiguration durch Missbrauch manipuliert werden kann.

Der Zugriff erfolgt über das Netzwerk (WiFi):

Idealerweise wird das SAFELOG mini im eignen WLAN-Netzwerk betrieben. Sollte das SAFELOG mini jedoch mit einem fremden WiFi-Netzwerk verbunden sein, ist sicherzustellen, dass die IP-Adresse und die MAC-Adresse auf der Router Seite oder über eine Firewall gefiltert sind.

Sicherheitsupdates:

Sollte eine Aktualisierung der Firmware des Geräts erforderlich sein, wird der lokale Service Sie kontaktieren.

Protokollierung und Überwachung:

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie alle relevanten System- und Anwendungsereignisse protokollieren, einschließlich aller Verwaltungs- und Wartungsaktivitäten.

Protokolle sollten vor Manipulationen und anderen Risiken für ihre Integrität geschützt werden (z. B. durch Einschränkung der Zugriffs- und Änderungsrechte, Übertragung von Protokollen an ein Sicherheitsinformations- und Ereignisverwaltungssystem usw.). Bitte stellen Sie sicher, dass die Protokolle für eine angemessene Zeit aufbewahrt werden. Überprüfen Sie die Protokolle regelmäßig. Die Häufigkeit der Überprüfung sollte angemessen sein und die Sensibilität und Kritikalität des SAFELOG mini sowie der von ihm verarbeiteten Daten berücksichtigen. Die Einzelheiten zum Export der Protokolle sind in Kapitel 6.5.3 erläutert.

Außerbetriebnahme:

Die Bereinigung von Daten ist eine bewährte Vorgehensweise, bevor Sie ein Gerät mit Daten entsorgen. Die entsprechenden Richtlinien sind in NIST 800-88 festgelegt. Um sicherzustellen, dass die Daten nicht wiederhergestellt werden können, muss das SAFELOG mini fachgerecht zerstört werden. Zu den geeigneten Zerstörungsmethoden gehören das SAFELOG mini in seine Bestandteile zu zerlegen bzw. zu trennen und zu entsorgen. Bitte beachten Sie, dass die Elektronik im Inneren des SAFELOG mini mechanisch zerstört werden kann. Zu den sicheren Varianten zählen die Verbrennung, die Pulverisierung oder das Schmelzen.

3.2 Ausstattung

Allgemein:

- Kompaktes Gehäuse mit integrierter Multicolor-LED und Summer zur Statusmeldung
- Zustandsanzeige der Leuchten im Klartext im Webinterface
- Automatische Inbetriebnahme inkl. Leuchtensuche, keine manuelle Adressierung der Leuchten notwendig
- Freie Eingabe von Leuchten-Zielortbezeichnungen mit jeweils max. 31 Zeichen
- WLAN-Schnittstelle (2,4 GHz) mit Access Point und Station Modus Funktion
- Webinterface zur Systemüberwachung, Steuerung und Gebäudevisualisierung
- E-Mail-Benachrichtigung an Verteilerliste / Meldungen frei einstellbar
- Automatischer Funktions- und Betriebsdauertest (Zeitpunkt frei wählbar)
- Elektronisches Prüfbuch speichert für mind. 4 Jahre alle Ereignisse in der Zentrale / Auswertung und Analyse des Ergebnisses des Prüfbuches über das Webinterface inklusive manuelle Wartungseinträge
- 7 frei programmierbare Gruppen bzw. Gruppenzuordnung inklusive Zielortbezeichnungen
- 20 Zeitschaltuhren frei programmierbar
- Leuchten in Dauerlicht / Bereitschaftslicht schaltbar (Alle / pro Gruppe / Leuchte)
- Passwortgeschützter Zugriff über zwei Ebenen (Benutzer / Installateur)
- „Over-the-air“ Updatefunktion

3.3 Technische Daten

Spannungsversorgung	1/N/PE AC 50Hz 230V
Leistungsaufnahme	7 W
Anschlussklemmen Netz	2,5 mm ²
Frequenzbereich	863 – 870 MHz (SRD-Band)
Maximale Sendeleistung	10 dBm
Funkreichweite	max. 30 m bei direktem Sichtkontakt
Schalteingang	1 x Optokoppler (programmierbar, 24V – 230V AC / DC)
Umgebungstemperatur	0°C bis +35°C
Backup-Batterie	4,8V 2,0 Ah
Schutzklasse	II
Schutzart Gehäuse	IP20
Abmessungen (B x H x T)	134 x 134 x 35 mm
Montageart	Wandmontage
Kabeleinführung	von hinten / oben (Aufputzmontage)

4. Geräteinstallation

4.1 Montage

Entfernen Sie zunächst die Verpackung vom Gerät und legen Sie das Gerät anschließend auf die Rückseite. Drücken Sie dann die beiden seitlichen Einkerbungen an der Abdeckung und nehmen Sie diese nach oben ab.

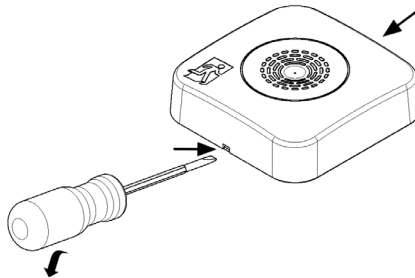


Abbildung 1: Öffnung des Gehäuses

Nehmen Sie die Maße der rückwärtigen Montageplatte des SAFELOG-Gerätes zur Hand und berücksichtigen Sie bei der Montage das Gewicht des Gerätes, das durch die Wand sowie die verwendeten Schrauben und Dübel gehalten werden muss.

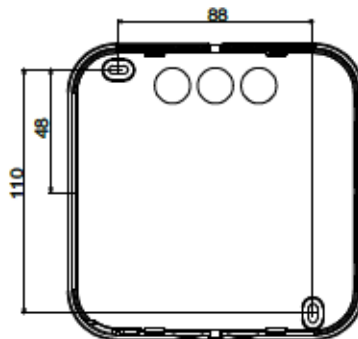


Abbildung 2: Ansicht von hinten

4.2 Elektrischer Anschluss

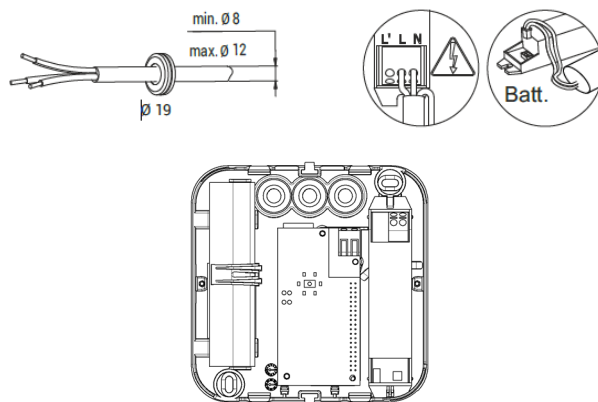


Abbildung 3: Ansicht Anschlussklemmen

Netz / Line	1,5 – 2,5 mm ²
Schalteingang / INPUT	0,5 - 1,5 mm ²

5. Inbetriebnahme der Anlage

Die Inbetriebnahme der Anlage ist ausschließlich qualifizierten und geschulten Elektrofachkräften gestattet. Die Anleitung führt Sie Schritt für Schritt durch die Inbetriebnahme der Anlage. Während der ersten Inbetriebnahme durchläuft das SAFELOG mini eine feste Routine, die nicht abgebrochen werden kann. Sollte während der ersten Inbetriebnahme der Strom ausfallen, beginnt die Routine von vorne und die Eingaben müssen wiederholt werden.

Wenn die Inbetriebnahme-Routine beendet ist, kann diese nur über die Funktion „auf Werkseinstellungen zurücksetzen“ nochmals aktiviert werden.

Vor dem Einschalten prüfen Sie folgende Punkte:

- alle elektrischen Verbindungen am SAFELOG mini
- die Gerätenummer: auf dem Typenschild der Anlage (s. Abb. 4) (diese wird bei der Inbetriebnahme benötigt)

SAFELOG mini

Gerätenummer: XXXXX
 Seriennummer: 00A7007011110006
 Artikelnummer: xxxxxx
 ATS: PERC
 Herstellung: 12/99



Abbildung 4: Gerätenummer auf Typenschild

5.1 Inbetriebnahme

Beim Einschalten der Anlage bitte die folgende Reihenfolge beachten:

1. Installation aller Verbraucher und der Zentrale ist beendet
2. externe Sicherung für das SAFELOG mini einsetzen
3. WLAN-Verbindung zum SAFELOG mini herstellen
4. Webadresse eingegeben
5. automatische Inbetriebnahme durchführen



Für die Inbetriebnahme können Sie einen PC / ein Tablet oder Handy verwenden. In der Anleitung als Endgerät bezeichnet.



Wenn das SAFELOG mini eingeschaltet wird, baut es ein eignes WLAN auf. Mit der Verbindung kann sich das Endgerät mit dem SAFELOG mini automatisch verbinden, sobald der QR-CODE gescannt wurde.



Bitte laden Sie die Seite für die Inbetriebnahme mit einem beliebigen Webbrowser. Sie haben die Möglichkeit, die Adresse manuell einzugeben oder den QR-Code zu scannen.

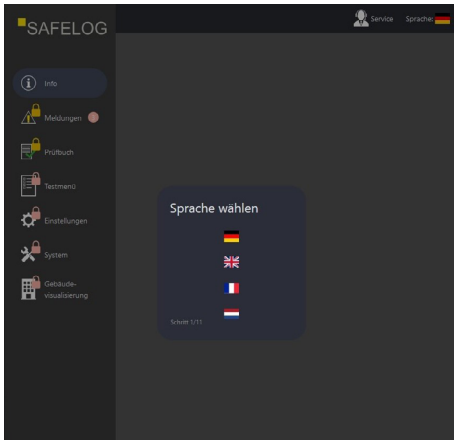


Abbildung 5: Auswahl der Sprache

Schritt 1: Sie können hier die Sprache des Gerätes auswählen. Die Auswahl können Sie auch später im Menü ändern.

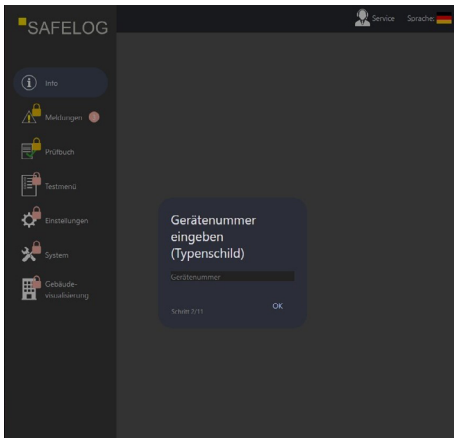


Abbildung 6: Eingabe Gerätenummer

Schritt 2: Sobald Sie aufgefordert werden, die Gerätenummer einzugeben, übernehmen Sie diese vom Typenschild des Gerätes (s. Abb. 4) und bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“. Die Länge der Nummer beträgt genau 5 Stellen.

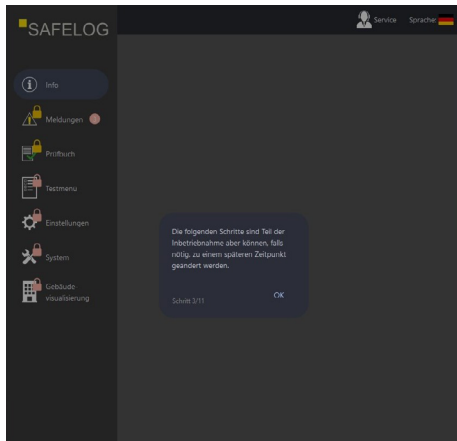


Abbildung 7: Hinweis zur IBN

Schritt 3: Sie werden darauf hingewiesen, dass Sie die Schritte auch später einzeln ändern können.

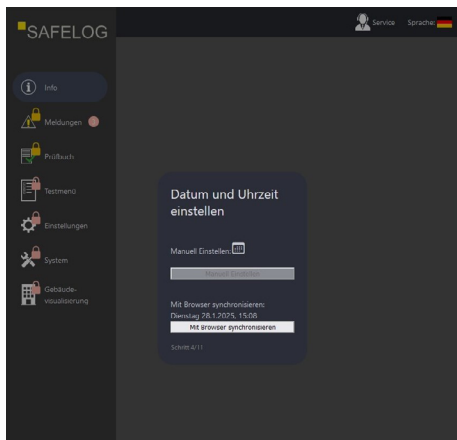


Abbildung 8: Eingabe Gerätenummer

Schritt 4: Datum und Uhrzeit einstellen, manuell oder über die Zeit vom Browser / Endgerät übernehmen.

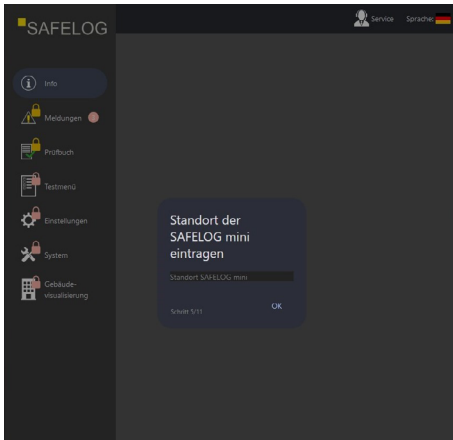


Abbildung 9: Eingabe Standort

Schritt 5: Hier können Sie den Standort des SAFELOG mini eingeben.

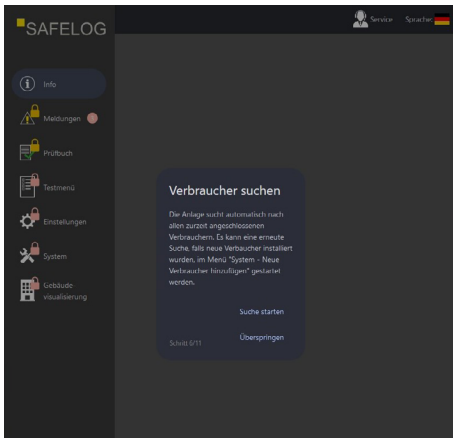


Abbildung 10: Verbraucher suchen

Schritt 6: Suche nach Nutzern im Wireless Netzwerk.

Sie können die Suche in diesem Schritt automatisch starten „Suche starten“ oder später nach der IBN „Überspringen“. Nach dem Start der Suche sucht das Gerät alle angeschlossenen Verbraucher. Die Suche dauert 15 Minuten und wird dann automatisch beendet.

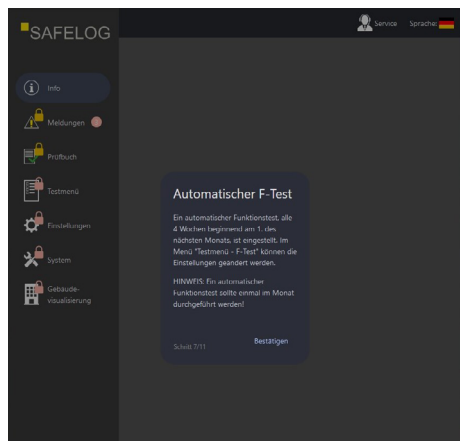


Abbildung 11: Automatischer F-Test

Schritt 7: Automatischer F-Test, einmal im Monat wird bei der IBN eingestellt.

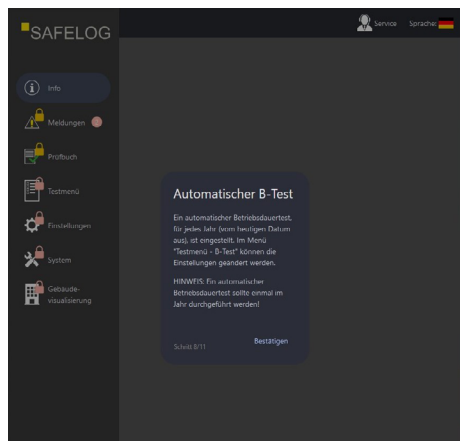


Abbildung 12: Automatischer B-Test

Schritt 8: Automatischer B-Test, einmal im Jahr, am Tag der IBN eingestellt.

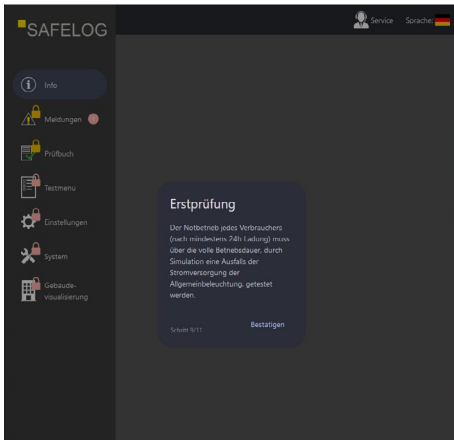


Abbildung 13: Hinweis Erstprüfung

Schritt 9: Hinweis für die Erstprüfung nach der IBN.

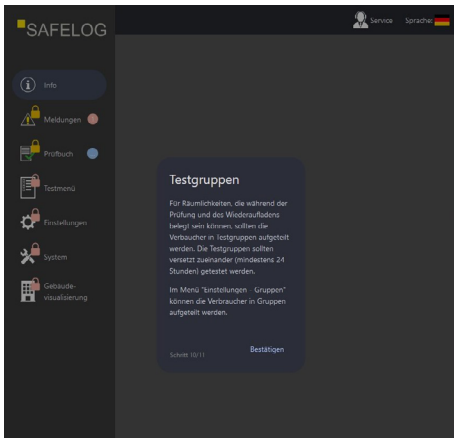


Abbildung 14: Hinweis Testgruppen

Schritt 10: Hinweis zur Einstellung von Testgruppen.

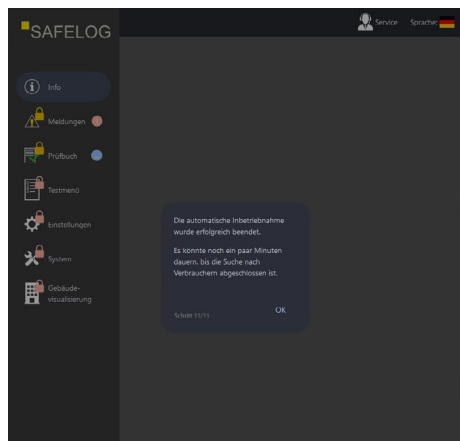


Abbildung 15: IBN beendet

Schritt 11: Automatische IBN ist beendet, es dauert noch einen Moment, bis alle gefundenen Verbraucher richtig angemeldet sind. Bitte warten, bevor Sie mit den Arbeiten weitermachen.

Für die weitere Bedienung und Programmierung lesen Sie Kapitel 6 der Anleitung.

6. Bedienung und Programmierung

Das SAFELOG mini ist ein Gerät, das über kein direktes Display für die Eingabe verfügt. Der Zugriff auf das SAFELOG mini erfolgt über einen Webbrowser über ein Endgerät.

6.1 SAFELOG mini

Das SAFELOG mini ist dennoch in der Lage, dem Benutzer eine Vielzahl von Informationen zu liefern und ihm die Möglichkeit zu geben, Bedienungen durchzuführen.

Meldungen am SAFELOG mini

An der Zentrale werden die Meldungen für den Benutzer auch über die Anzeigen LED dargestellt ohne, dass der Webbrowser aufgerufen werden muss.



	Grün	Anlage betriebsbereit
	Gelb	Anlage im Batteriebetrieb
	Gelb blinkend	Fernausschaltung aktiv
	Rot	Anlage mit Störung / Fehlermeldung

Bedienung am SAFELOG mini

Das SAFELOG mini ist mit einem Taster im Inneren des Gerätes ausgestattet. Im geschlossenen Zustand kann das SAFELOG mini mit einer dünnen Tastspitze bedient werden. Die Öffnung liegt in der Mitte des grauen Kreises.



1x tasten:	Summer quittieren
2x tasten:	Anlage neustarten
5x tasten:	WLAN-Einstellungen zurücksetzen

Wird der Taster länger als 10 Sekunden gedrückt, wird das SAFELOG mini auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Die Verbraucher sind weiterhin mit dem SAFELOG mini verbunden.

6.2 Übersicht Ansicht im Webbrowser

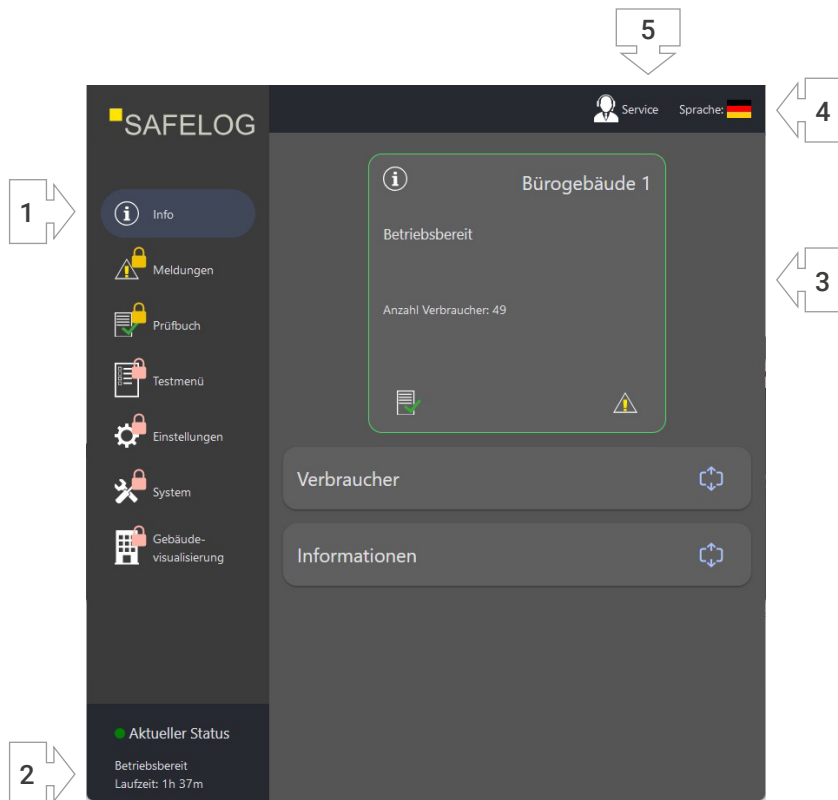
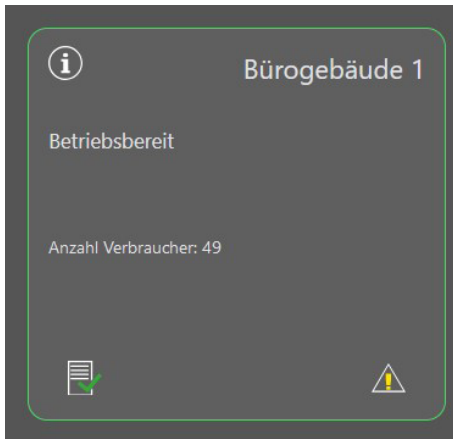


Abbildung 16: Übersicht

1. Anzeige: Menüpunkte
2. Anzeige: Aktueller Zustand (Betrieb / Batterie / Fehler)
3. Anzeige: Übersicht der angeschlossene Verbraucher und Zentrale
4. Anzeige: Auswahl der Sprache
5. Anzeige: Service-Kontaktdaten und Link zur Bedienungsanleitung

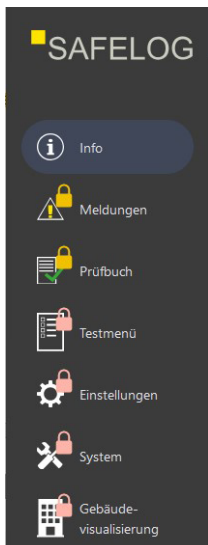
1. Die Anzeige für den Status der Anlage kann die folgenden Zustände anzeigen:



- **Grün** Anlage ohne Störungen
- **Gelb** Anlage im Batteriebetrieb
- **Orange** Anlage Fernausschaltung aktiv
- **Rot** Anlage mit Störung/Fehlermeldung

Die Meldungen werden als Statusmeldungen im Klartext angezeigt.

6.2.1 Zugang der Menüpunkte



Der Zugriff zu den weiteren Menüpunkten ist mit zwei verschiedenen Passwörtern geschützt (Level).

Level 1

Das Passwort für die Anlage lautet im Auslieferungszustand: „0000“.

Level 2

Das Passwort für die Anlage lautet im Auslieferungszustand: „1234“.

Sie können ein eigenes Passwort später im Menü vergeben.

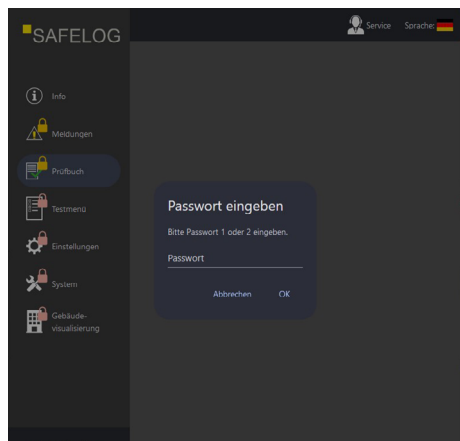


Abbildung 17: Menü Passwort eingeben

Den entsprechenden Menüpunkt auswählen und dann das entsprechende Passwort eingeben. Die Eingabe mit „OK“ bestätigen.

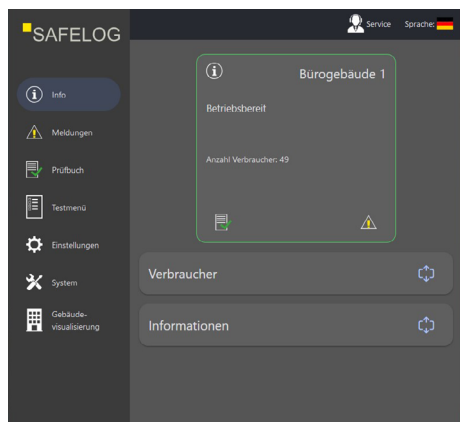


Abbildung 18: Ansicht Menüs

Nach Eingabe des Passworts öffnet sich das Menü ohne die Schlösser und gibt Ihnen Zugriff auf alle weiteren Unterpunkte.

6.2.2 Übersicht der Menüstruktur

- 6.3 Menüpunkt „Info“**
 - 6.3.1 Verbraucher
 - 6.3.2 Informationen
- 6.4 Menüpunkt „Meldungen“**
- 6.5 Menüpunkt „Prüfbuch“**
 - 6.5.1 Prüfbuch filtern
 - 6.5.2 Prüfbuch Wartung
 - 6.5.3 Prüfbuch downloaden
- 6.6 Menüpunkt „Testmenü“**
 - 6.6.1 Funktionstest
 - 6.6.1.1 Konfiguration des Funktionstests
 - 6.6.1.2 Manueller Funktionstest
 - 6.6.2 Betriebsdauertest
 - 6.6.2.1 Konfiguration des Betriebsdauertests
 - 6.6.2.2 Manueller Betriebsdauertest
- 6.7 Menüpunkt „Einstellungen“**
 - 6.7.1 Standort – SAFELOG mini
 - 6.7.2 Verbraucher
 - 6.7.2.1 Verbraucher bearbeiten
 - 6.7.3 Verbraucher hinzufügen
 - 6.7.3.1 Verbraucher automatisch suchen
 - 6.7.3.2 Verbraucher manuell suchen
 - 6.7.4 Import / Export Daten
 - 6.7.5 Gruppen
 - 6.7.6 Zeitschaltuhren
 - 6.7.6.1 Einstellungen Zeitschaltuhren
 - 6.7.6.1.2 Bearbeiten der Zeitschaltuhren
 - 6.7.7 Digitaler Eingang
 - 6.7.8 Fernausschaltung
- 6.8 Menüpunkt „System“**
 - 6.8.1 Alarm – Ton
 - 6.8.2 WiFi - Netzwerkeinstellungen
 - 6.8.2.1 Mit WiFi verbinden
 - 6.8.2.2 Access Point aktivieren

- 6.8.2.3 Access Point deaktivieren
- 6.8.2.4 WiFi Einstellungen zurücksetzen
- 6.8.3 Zeitsynchronisation
- 6.8.4 Passwörter ändern
- 6.8.5 System Update
- 6.8.6 Auslieferungszustand
- 6.9 Menüpunkt „Gebäudevisualisierung“
 - 6.9.1 Pläne anlegen / austauschen
 - 6.9.2 Verbraucher einfügen / entfernen
 - 6.9.3 Meldung in der Gebäudevisualisierung
- 6.10 Service
- 6.11 Auswahl Sprache

6.3 Menüpunkt „Info“

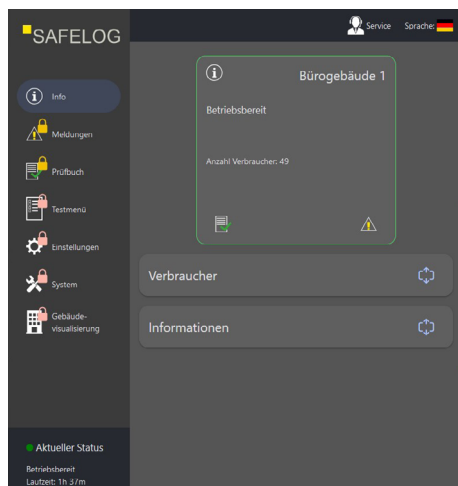


Abbildung 19: Menüpunkt „Info“

In diesem Menüpunkt erhalten Sie einen allgemeinen Überblick über das SAFELOG mini und die angeschlossenen Verbraucher. Sie sehen hier alle aktuellen Meldungen der Zentrale, die einzelnen Montageorte der Verbraucher und einen Überblick über den Status des SAFELOG Gerätes. Der Menüpunkt dient nur zur Information. Es können keine Daten in diesem Bereich geändert werden. Es stehen die Punkte Verbraucher und Information zur Auswahl. Zusätzlich ist es möglich über die Icons

 Prüfbuch und  Meldungen direkt Menüpunkte aufzurufen.

6.3.1 Verbraucher

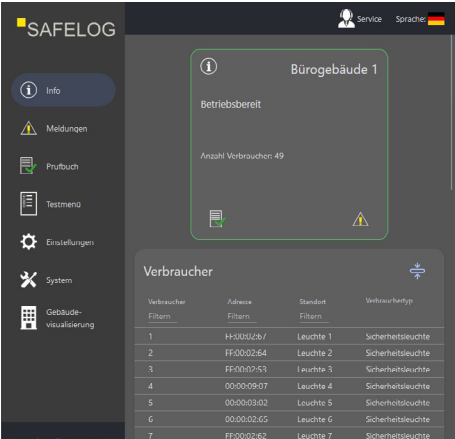


Abbildung 20: Maske „Verbraucher Standorte“

Hier erhalten Sie eine Übersicht über die Montageorte und den Status der einzelnen Verbraucher.
Mithilfe der Filterfunktionen können Sie die Spalten nach Bedarf durchsuchen.

6.3.2 Informationen

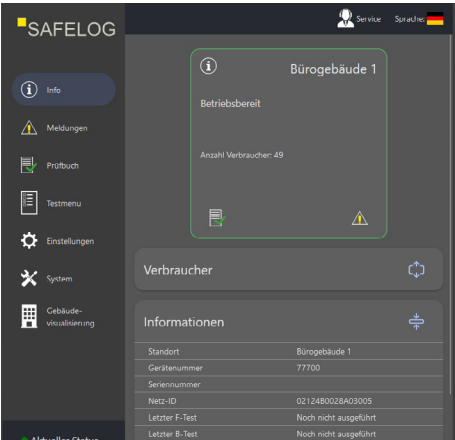


Abbildung 21: „Informationen“

In dieser Maske ist es möglich, alle wichtigen Daten sowie den Zustand des SAFELOG mini anzusehen.

6.4 Menüpunkt „Meldungen“

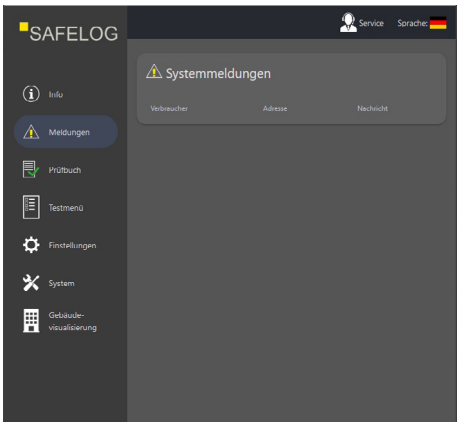


Abbildung 22: Menüpunkt „Meldungen“

Diese Ansicht zeigt alle anstehenden Fehlermeldungen bzw. Störungen im Klartext an.

6.5 Menüpunkt „Prüfbuch“

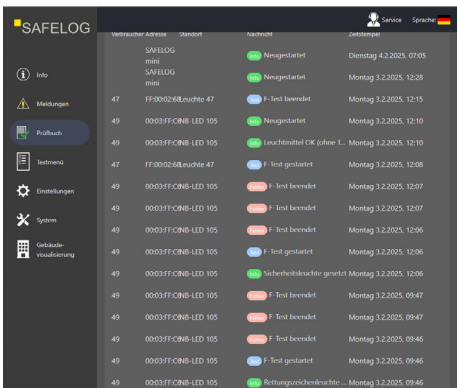


Abbildung 23: Menüpunkt „Prüfbuch“

In dieser Ansicht erhalten Sie Einblick in alle protokollierten Aufzeichnungen der Anlage. Sie können hier die durchgeführten Arbeiten dokumentieren und alle Daten auf das Endgerät downloaden. Durch das Prüfbuch kann dann gescrollt werden.



Zusätzlich gibt es drei Icons im Prüfbuch.

- Prüfbuch filtern
- Wartungseintrag
- Download Prüfbuch

6.5.1 Prüfbuch filtern



Abbildung 24: „Prüfbuch filtern“

Hier können Sie nach Bedarf einzelne Verbraucher aussuchen und danach filtern.

6.5.2 Prüfbuch Wartung

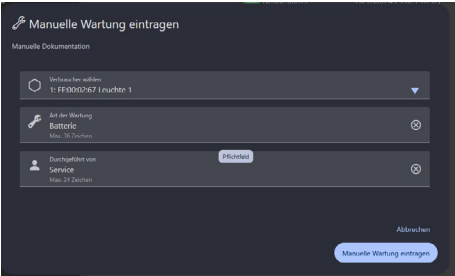


Abbildung 25: „Prüfbuch Wartung“

Hier können durchgeführte Wartung von der gesamten Anlage oder einzelnen Verbrauchern (Auswahl Pull down-Menü) im Prüfbuch dokumentiert werden. Bei Bedarf können hier auch individuelle Texte eingegeben werden. Außerdem muss der Service vom Monteur bestätigt werden (Pflichtfeld).

6.5.3 Prüfbuch downloaden

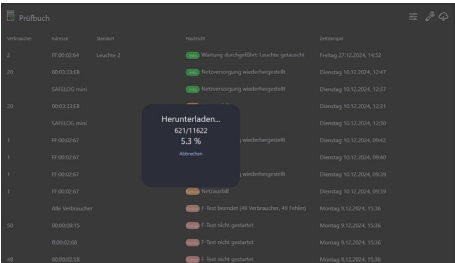


Abbildung 26: „Prüfbuch downloaden“

Sie können die Daten aus dem SAFELOG mini auf einem Endgerät downloaden und dort dann die CSV-Datei zwischenspeichern und auswerten.

6.6 Menüpunkt „Testmenü“

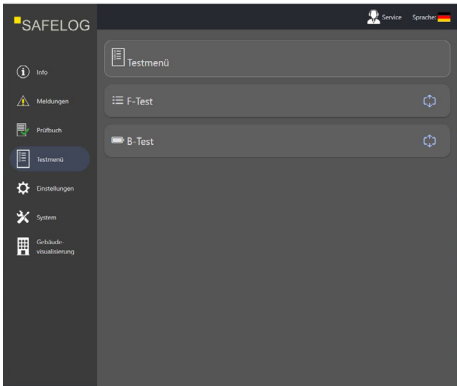


Abbildung 27: Menüpunkt „Testmenü“

Über die Punkte kann der entsprechende Test ausgewählt werden und bei Bedarf manuell gestartet werden.

6.6.1 Funktionstest

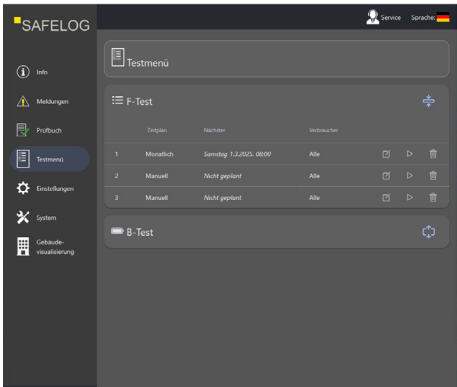


Abbildung 28: Menüpunkt „Funktionstest“

In dieser Maske können Sie den Funktions-test manuell starten. Weiterhin können Sie die Einstellungen für den automatischen Funktionstest für alle Verbraucher oder Gruppen konfigurieren. Die Konfiguration dazu öffnen Sie über das Icon „Bearbeiten“. Im Standard testet die SAFELOG mini alle Verbraucher einmal im Monat.

6.6.1.1 Konfiguration des Funktionstests



Abbildung 29: Maske „Testumfang – Funktionstest“

In dieser Maske haben Sie die Möglichkeit, auszuwählen, ob ein manueller, wöchentlicher oder monatlicher Funktionstest eingestellt werden soll.

Für die Programmierung öffnen Sie das ICON „Bearbeiten“  .

Zusätzlich können die Testzeit und die Auswahl der Verbraucher (Alle, Gruppe 1 oder 2) gewählt werden.

Sie können auch nur einzelne Punkte der Auswahl (Zeit / Gruppe) festlegen.

6.6.1.2 Manueller Funktionstest

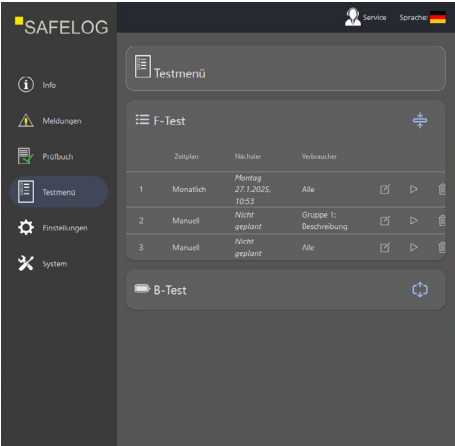


Abbildung 30: Maske „Auswahl – Funktionstest“

In dieser Maske können Sie auswählen, ob Sie den manuellen Funktionstest über alle Verbraucher oder die Auswahl der einzelnen Gruppen starten möchten. Das Starten erfolgt über das Icon „Play“  .

Sie können dabei aus den drei Varianten die für den Test empfohlene Variante auswählen.

6.6.2 Betriebsdauertest

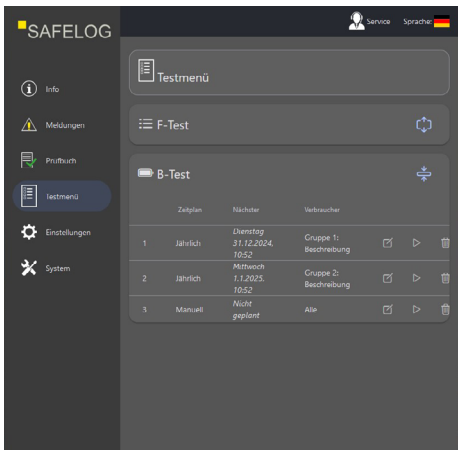


Abbildung 31: „Menüpunkt Betriebsdauertest“

In dieser Maske können Sie den Betriebsdauertest manuell starten. Weiterhin können Sie die Einstellungen für den automatischen Funktionstest für alle Verbraucher oder Gruppen konfigurieren.

Die Konfiguration dazu öffnen Sie über das Icon Bearbeiten.

Im Standard testet das SAFELOG mini alle Verbraucher einmal im Jahr.

6.6.2.1 Konfiguration des Betriebsdauertests



Abbildung 32: Maske „Testumfang Betriebsdauertest“

In dieser Maske haben Sie die Möglichkeit, auszuwählen, ob ein manueller, wöchentlicher oder monatlicher Funktionstest eingestellt werden soll.

Für die Programmierung öffnen Sie das ICON „Bearbeiten“ .

Zusätzlich können die Testzeit und die Auswahl der Verbraucher (Alle, Gruppe 1 oder 2) gewählt werden.

Sie können auch nur einzelne Punkte der Auswahl (Zeit / Gruppe) festlegen.

6.6.2.2 Manueller Betriebsdauertest

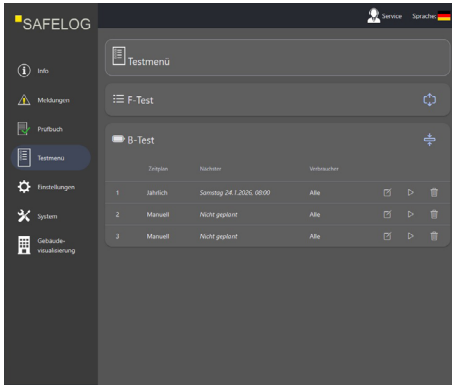


Abbildung 33: Maske „Auswahl Betriebsdauertest“

In dieser Maske können Sie auswählen, ob Sie den manuellen Betriebsdauertest über alle Verbraucher oder die Auswahl der einzelnen Gruppen starten möchten. Das Starten erfolgt über das Icon „Play“ . Sie können dabei aus den drei Varianten die für den Test empfohlene Variante auswählen.

6.7 Menüpunkt „Einstellungen“

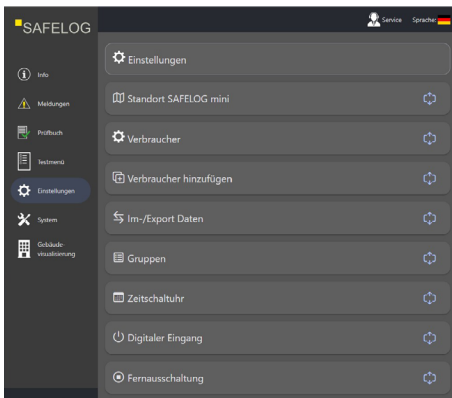


Abbildung 34: Menüpunkt „Einstellungen“

Über die Punkte können Sie folgende Punkte auswählen:

- Standort – SAFELOG mini
- Verbraucher
- Verbraucher hinzufügen
- Import / Export
- Gruppen
- Zeitschaltuhr
- Digitaler Eingang
- Fernausschaltung

6.7.1 Standort – SAFELOG mini

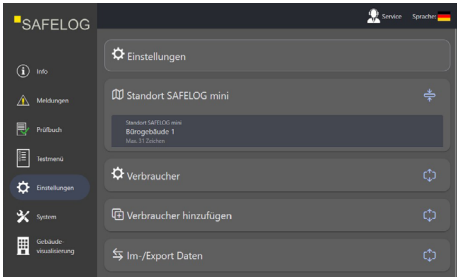


Abbildung 35: Menüpunkt „Eingabe Standort“

Als Standardwert steht hier als Standort nur „SAFELOG mini“.

Durch die Auswahl dieses Menüpunktes können Sie den Gerätestandort anpassen. Die Eingabe ist auf 31 Zeichen begrenzt.

6.7.2 Verbraucher

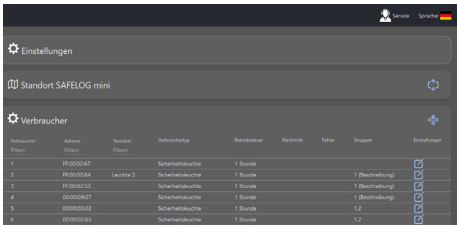


Abbildung 36: „Auswahl Verbraucher“

Hier erhalten Sie eine Übersicht über alle im SAFELOG mini angemeldeten Verbraucher.

Mithilfe der Filterfunktionen können Sie die Spalten nach Bedarf durchsuchen. In der Übersicht kann der ausgewählte Verbraucher über das Icon „Bearbeiten“ ausgewählt werden.

6.7.2.1 Verbraucher bearbeiten

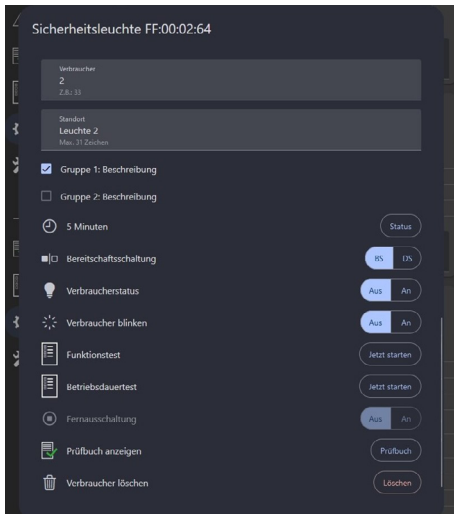


Abbildung 37: „Funktion Verbraucher“

Es öffnet sich eine Auswahl, was am Verbraucher für Funktionen zur Auswahl stehen.

Zur Auswahl stehen folgende Funktionen:

- Positionsnummer
- Standort des Verbrauchers (max. 31 Zeichen)
- Auswahl Zugehörigkeit Gruppe X
- Status der Funkverbindung
- Verbraucher in DS oder BS
- Verbraucherstatus Aus / An
- Verbraucher blinken
- Funktionstest einzeln starten
- Betriebsdauertest einzeln starten
- Fernausschaltung aktivieren, wenn die Elektronik die Funktion unterstützt
- Prüfbuch des Verbrauchers
- Verbraucher löschen

6.7.3 Verbraucher hinzufügen

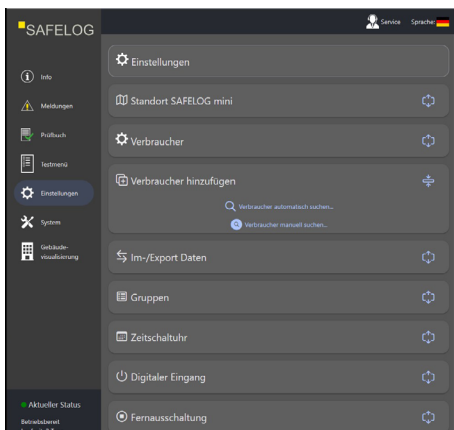


Abbildung 38: Maske „Verbraucher hinzufügen“

Es gibt zwei Möglichkeiten Verbraucher zum System hinzuzufügen:

- Verbraucher automatisch suchen
- Verbraucher manuell suchen

6.7.3.1 Verbraucher automatisch suchen

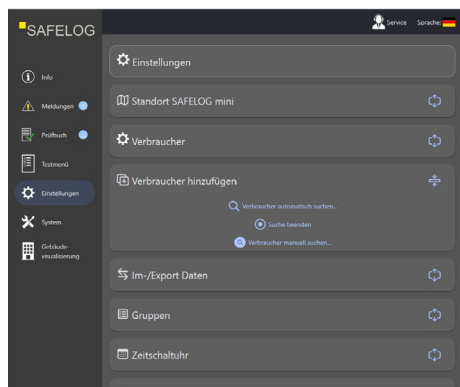


Abbildung 39: Automatische Suche

Mit dieser Funktion werden alle Verbraucher gesucht, die noch nicht am SAFELOG mini angemeldet sind. Die Suche kann mit dem Befehl „Suche beenden“ abgebrochen werden. Die automatische Suche ist maximal für 15 Minuten aktiv.

6.7.3.2 Verbraucher manuell suchen

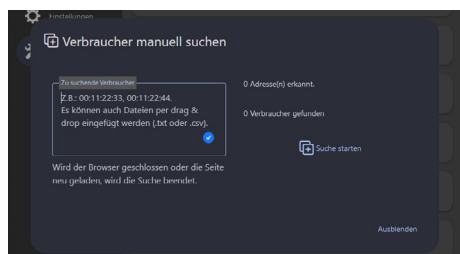


Abbildung 40: Manuelle Suche

Bei der manuellen Suche können Sie gezielt nach einzelnen Verbrauchern suchen. Sie können die Adressen der Verbraucher manuell in das Feld eingeben. Es ist ebenfalls möglich eine Datei (TXT oder CSV) per Drag & Drop einzufügen.

Wichtig bei der Eingabe ist der Aufbau der Adresse. Die Adresse besteht aus 8 Zeichen (0-F), nach zwei Zeichen erfolgt eine Trennung mit „-“ Bsp. „XX:XX:XX:XX“

6.7.4 Import / Export Daten

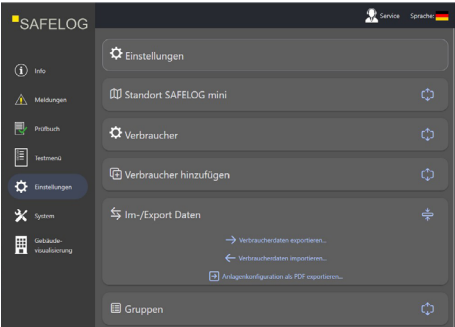


Abbildung 41: Import / Export Daten

Das SAFELOG mini verfügt über die Möglichkeit, die Standorte und Gruppen als Datei einzulesen bzw. über die Exportfunktion zu sichern. Der Austausch der Daten erfolgt über das Endgerät.

Als Format wird eine CSV-Datei genutzt. Zusätzlich ist es möglich die Anlagenkonfiguration (Übersicht) als PDF zu exportieren.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
1	#Kreis	ID	Adresse	Standort	Gruppen	Nur "ID", "Standort" und "Gruppen" (Bsp. mehrere Gruppen: 1,3,5) bearbeiten!					
2	W		1 FF-00-02-57		1						
3	W		2 FF-00-02-54	Leuchte 2	1						
4	W		3 FF-00-02-53		1						
5	W		4 00-00-00-07		1						
6	W		5 00-00-03-02		1,2						
7	W		6 00-00-02-05		1,2						
8	W		7 FF-00-02-52		1						
9	W		8 FF-03-33-ED		2						
10	W		9 FF-00-02-55		1,2						
11	W		10 FF-00-03-12		1,2						
12	W		11 FF-00-03-13		1						
13	W		12 FF-00-03-05		2						
14	W		13 00-00-03-17		1						
15	W		14 FF-00-03-03								
16	W		15 00-00-02-06								
17	W		16 00-00-03-19								
18	W		17 00-00-03-18								
19	W		18 00-00-09-08								
20	W		19 00-00-03-16								
21	W		20 00-00-03-08								
22	W		21 FF-00-02-52								
23	W		22 00-00-09-09								

Abbildung 42: CSV-Datei

Um die Eingabe der Standorte zu erleichtern, können Sie die Daten aus dem Endgerät auslesen (Export) und dann den Standort der einzelnen Verbraucher am PC / Laptop bearbeiten.

Nach der Bearbeitung der Daten erfolgt der Import in das SAFELOG mini dann über die Taste „Verbraucherdaten importieren“.

6.7.5 Gruppen

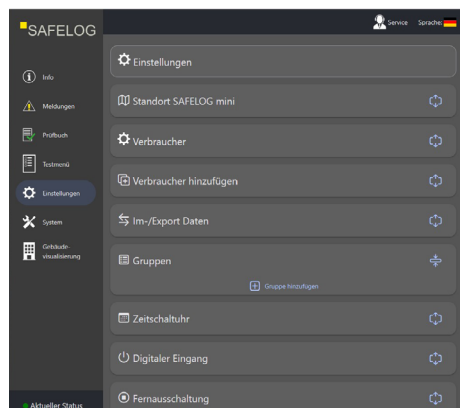


Abbildung 43: Gruppen hinzufügen

Im SAFELOG mini können Sie bis zu 7 Gruppen angelegt werden. Über die Zeile „Gruppe hinzufügen“ können Sie eine neue Gruppe hinzufügen.

Jede Leuchte kann mehreren Gruppen angehören (max. 7 Stück).

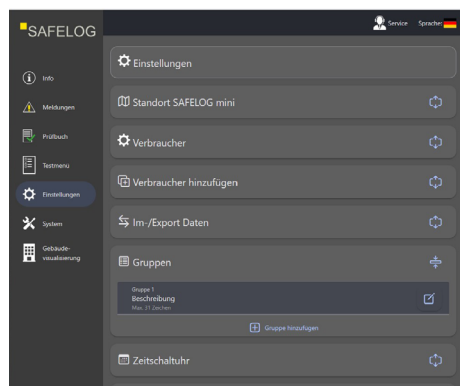


Abbildung 44: Gruppen Beschreibung

Jeder Gruppe kann bei Bedarf eine individuelle Bezeichnung vergeben werden. Die Eingabe ist auf 31 Zeichen begrenzt. Über das Icon Bearbeiten kann die Gruppe dann erstellt / bearbeitet werden.

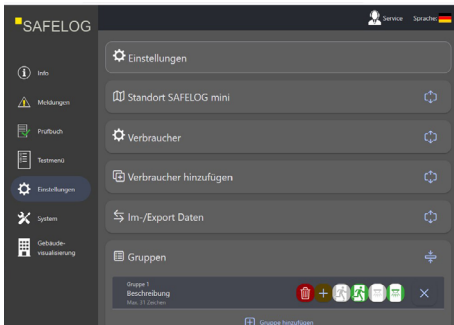


Abbildung 45: Ansicht Gruppen Verbraucher hinzufügen

Über das „plus“ Icon können Leuchten direkt hier zur Gruppe hinzugefügt werden. Die Symbole mit den Verbrauchern ermöglicht die Verbraucher in den Gruppen separat zu schalten (Testzwecke). Über den Mülleimer können einzelne Gruppen gelöscht werden. Achtung: Die Gruppenzuordnung der Verbraucher bleibt trotzdem erhalten.

6.7.6 Zeitschaltuhren

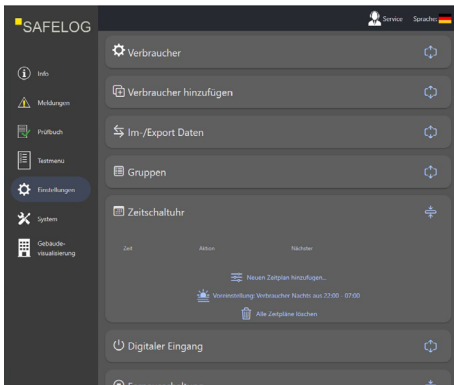


Abbildung 46: Maske „Zeitschaltuhren“

Im Menüpunkt „Zeitschaltuhren“ können Sie verschiedene Zeitfunktionen für die Anlage programmieren. Es stehen Ihnen 20 Timer für diese Programmierung zur Verfügung.

Folgende Funktionen stehen in der Zeitschaltuhr zur Auswahl bereit:

- Keine Aktion
- Bereitschaft einschalten
- Bereitschaft ausschalten
- Dauerschaltung einschalten
- Dauerschaltung ausschalten
- Gruppe X - Bereitschaft einschalten
- Gruppe X - Bereitschaft ausschalten
- Gruppe X - Dauerschaltung einschalten
- Gruppe X - Dauerschaltung ausschalten

6.7.6.1.1 Einstellungen Zeitschaltuhren



Abbildung 47: Maske „Neuen Zeitplan“

Zuerst werden in dieser Maske die Uhrzeit und der Tag eingestellt. Im nächsten Schritt kann die gewünschte Aktion (Beginn) und im unteren Feld das Ende der gewünschten Aktion eingestellt werden.

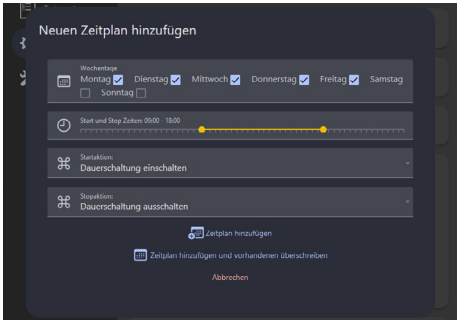


Abbildung 48: Maske „Zeitplan übernehmen“

6.7.6.1.2 Bearbeiten der Zeitschaltuhren

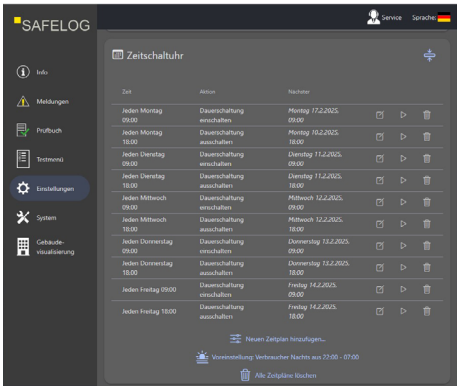


Abbildung 49: Maske „Übersicht Zeitschaltuhren“

Abschließend wird der Zeitplan mit der Funktion „Zeitplan hinzufügen“ hinzugefügt bzw. können Zeitpläne überschrieben werden.

Die so erstellten Zeitpläne können bei Bedarf bearbeitet, gestartet oder gelöscht werden. Wählen Sie einfach das entsprechende Icon „Bearbeiten“ des Zeitplans aus und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Es ist auch möglich, alle Zeitpläne zu löschen.

6.7.7 Digitaler Eingang

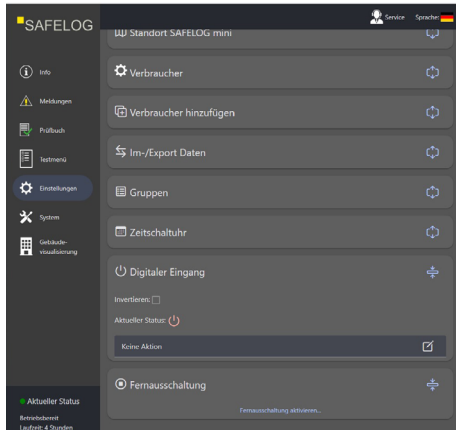


Abbildung 50: „Digitaler Eingang“

Das SAFELOG mini verfügt über einen digitalen Eingang.

Bei Bedarf kann die Funktion „Inventieren“ aktiviert werden. Diese „Umkehrfunktion“ ermöglicht das Schalten bei fehlendem Eingangssignal und überwacht das Eingangssignal.

Die gewünschte Aktion kann über das Icon „Bearbeiten“ aktiviert werden.

Zur Auswahl stehen die folgenden Funktionen:

- externer Fehler – es können Fehler von externen Geräten / Fremdgeräten angezeigt werden
- Fernausschaltung
- Dauerschaltung schalten
- Bereitschaft schalten
- Brandmeldekontakt
- Dauerschaltung schalten Gruppe X
- Bereitschaft schalten Gruppe X

6.7.8 Fernausschaltung

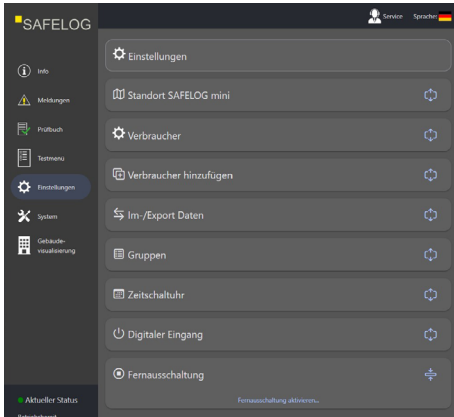


Abbildung 51: Fernausschaltung

Am SAFELOG mini kann über den Webbrowser die Funktion der Fernausschaltung in Betriebsruhezeiten für die Verbraucher aktiviert werden.

6.8 Menüpunkt „System“

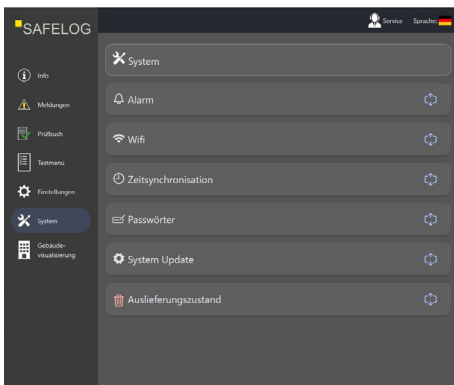


Abbildung 52: System

In der Maske des Menüpunktes „System“ können Sie Einstellungen vornehmen, die das SAFELOG mini betreffen.

6.8.1 Alarm – Ton

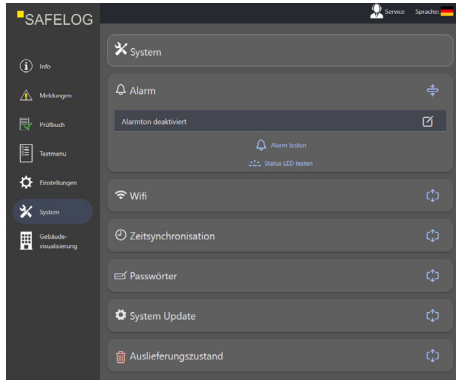


Abbildung 53: Einstellung Alarm

Das SAFELOG mini verfügt über eine akustische Fehlermeldung. Die Aktivierung des Alarms erfolgt über das Icon „Bearbeiten“

Der Alarm bleibt so lange bestehen, bis er an dem SAFELOG mini quittiert wird, siehe Seite 23–Bedienung an SAFELOG mini.

Es stehen folgende Punkte für die Meldung zur Auswahl:

- Alarmton deaktiviert – keine akustische Meldung
- Alarmton jede Minute – jede Minute wird der Alarm wiederholt (10x)
- Alarmton jede Stunde – jede Stunde wird der Alarm wiederholt (10x)
- Alarmton alle 6 Stunden – alle 6 Stunden wird der Alarm wiederholt (10x)

Sollte eine weitere Fehlermeldung auftreten, startet der Alarm erneut und muss dann auch wieder quittiert werden.

6.8.2 WiFi - Netzwerkeinstellungen

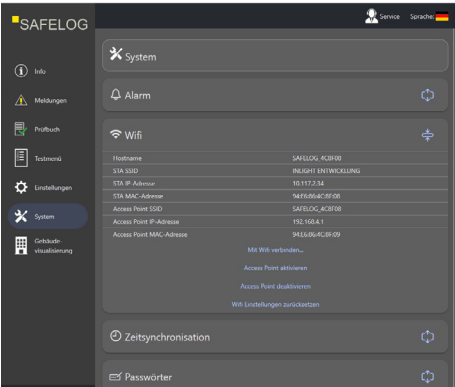


Abbildung 54: Menüpunkt „WiFi“

Hier haben Sie die Möglichkeit, die Einstellungen des Netzwerks einzusehen und bei Bedarf zu ändern. Das SAFELOG mini verfügt über ein eigenes WiFi-System und kann gleichzeitig auch in ein vorhandenes WiFi-System eingebunden werden.

Hier stehen folgende Funktionen zur Auswahl:

- Mit WiFi verbinden
- Access Point aktivieren
- Access Point deaktivieren
- WiFi-Einstellungen zurücksetzen
- Einbinden in ein vorhandenes WiFi-Netzwerk vor Ort
 - das WiFi-Netzwerk vom SAFELOG mini verwenden und sich darüber mit dem Endgerät verbinden
 - das WiFi-Netzwerk vom SAFELOG mini ausschalten, es besteht keine direkte Verbindung zum Endgerät
 - Löschen der Verbindung in ein vorhandenes WiFi-Netzwerk vor Ort

6.8.2.1 Mit WiFi verbinden

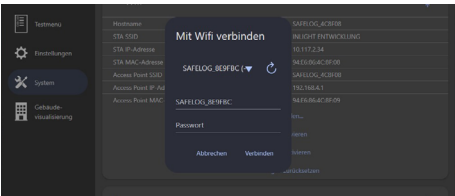


Abbildung 55: WiFi verbinden

Es erscheint ein Fenster, in dem Sie ein WiFi-Netzwerk auswählen können (Pfeil), um sich dann zu verbinden, indem Sie Ihr Passwort eingeben.

6.8.2.2 Access Point aktivieren

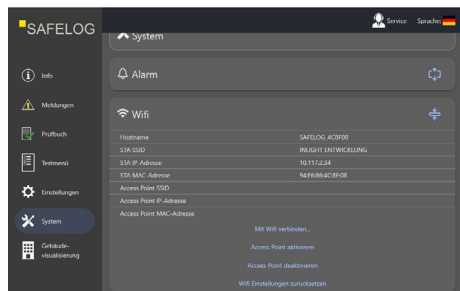


Abbildung 56: Access Point aktivieren

Wenn Sie mit dem Netzwerk verbunden sind, können Sie einen zusätzlichen WiFi-Netzwerk aufbauen und sich direkt mit dem Endgerät verbinden.

6.8.2.3 Access Point deaktivieren

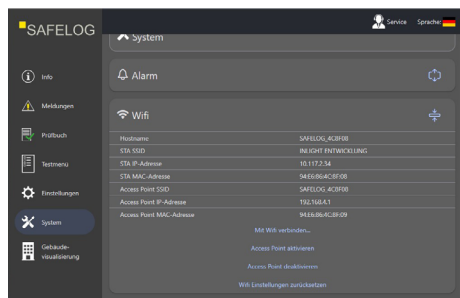


Abbildung 57: Access Point deaktivieren

Wenn Sie das SAFELOG mini mit einem WiFi-Netzwerk verbunden haben, können Sie den Access Point auf dem Gerät schließen. Der Zugang auf das SAFELOG mini erfolgt dann über das WiFi-Netzwerk.

6.8.2.4 WiFi Einstellungen zurücksetzen

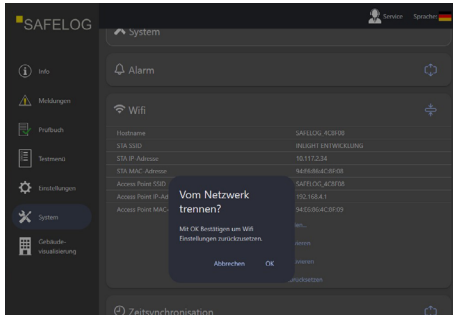


Abbildung 58: WiFi-Netzwerk trennen

Sie können unter diesem Menüpunkt die WiFi-Verbindung zwischen SAFELOG mini und WiFi-Netzwerk trennen.

6.8.3 Zeitsynchronisation

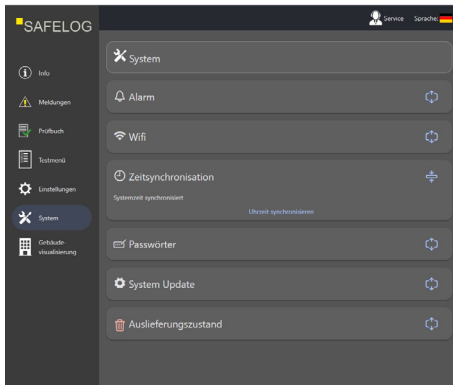


Abbildung 59 Maske „Zeitsynchronisation“

In dieser Maske können Sie das Datum und die Uhrzeit einstellen. Die Daten werden automatisch mit den Daten des Netzwerkes / Endgerätes abgeglichen.

6.8.4 Passwörter ändern

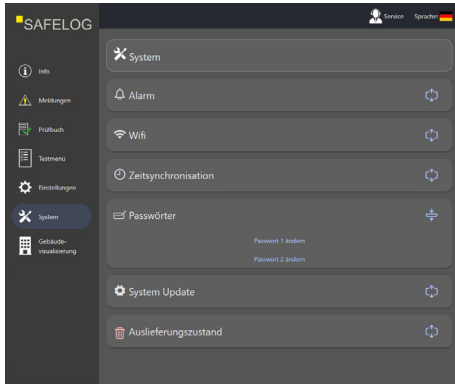


Abbildung 60: Maske „Passwörter ändern“

In dieser Maske können Sie alle vorhandenen Passwörter ändern. Dafür nur das gewünschte Passwort anwählen und das neue Passwort eingeben.

- | | |
|---------------------|---|
| Passwort 1 = | Zugang zum Hauptmenü
(Level 1 Auslieferungszustand: „0000“) |
| Passwort 2 = | Zugang zu erweiterten Einstellungen:
Testmenü und Systemeinstellungen
(Level 2 Auslieferungszustand: „1234“) |

6.8.5 System Update

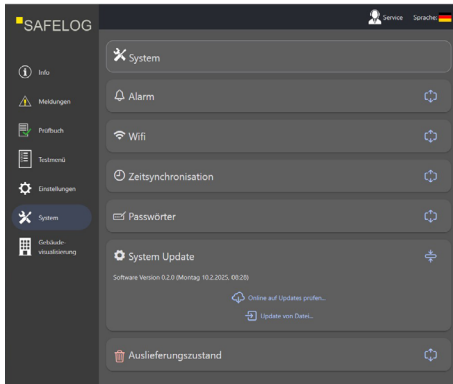


Abbildung 61: Maske „System Update“

An dieser Stelle können Sie ein Update für das SAFELOG mini einspielen. Sollte ein Update vorliegen, wird Ihnen die Information über die Anzeige des Webbrowsers angezeigt, nachdem Sie die Adresse aufgerufen haben.

Das Update kann direkt über das Web aktiviert und geladen werden. Alternativ können Sie das Update auch per Datei installieren.

Die Datei können Sie per Drag and Drop einfügen, wenn Sie diese Option wählen.

6.8.6 Auslieferungszustand

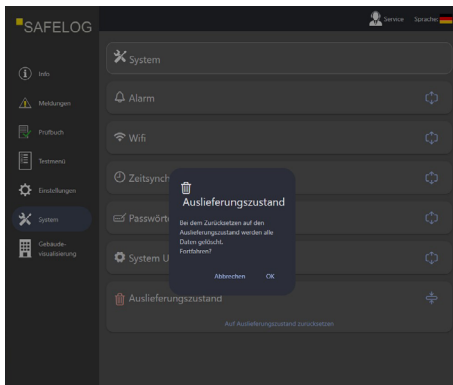


Abbildung 62: Maske „Auslieferungszustand“

Alle programmierten Werte und Daten werden gelöscht und die Standardwerte vom Auslieferungszustand eingetragen. Nach der Aktivierung muss das SAFELOG mini neu in Betrieb genommen werden.

6.9 Menüpunkt „Gebäudevisualisierung“

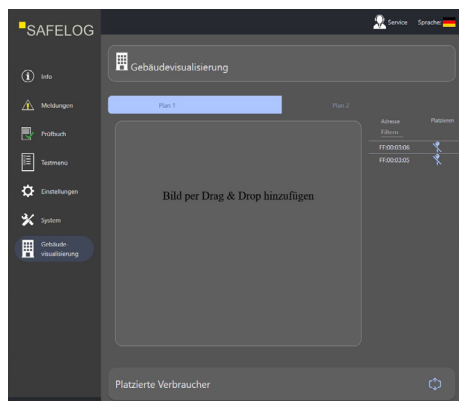


Abbildung 63: Gebäudevisualisierung

In der Maske des Menüpunktes „Gebäudevisualisierung“ können Gebäudepläne, die das SAFELOG mini betreffen, eingelesen werden.

6.9.1 Pläne anlegen / austauschen

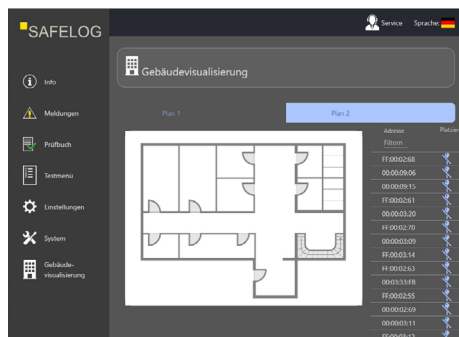


Abbildung 64: Gebäudepläne einlesen

Im SAFELOG mini können zwei Pläne gespeichert werden. Die Daten können in den Formaten PDF, JPG und PNG gespeichert werden. Die Daten können nur per Drag & Drop eingefügt werden.

Ein Löschen der Pläne ist nicht möglich, sie können nur überschrieben werden, d.h. es kann einfach ein neuer Plan in die Visualisierung des Gebäudes eingefügt werden.

6.9.2 Verbraucher einfügen / entfernen

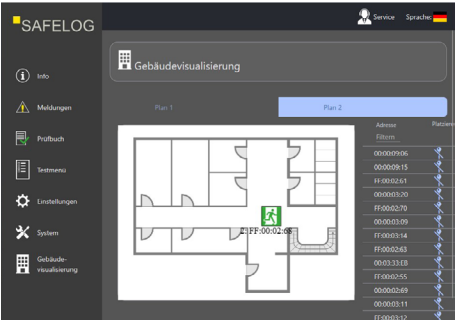


Abbildung 65: Verbraucher einfügen

Um einen Verbraucher einzufügen, wählen Sie den gewünschten Verbraucher aus der Liste auf der rechten Seite aus, indem Sie auf das Fähnchen dort klicken. Anschließend wird der Verbraucher an der gewünschten Stelle im Gebäudeplan per Klick positioniert.

Wenn die Position des Verbrauchers nicht korrekt ist, können Sie den Verbraucher durch Auswählen und Verschieben aktiv verschieben.

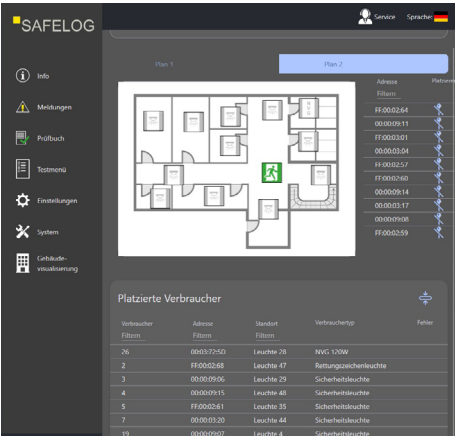


Abbildung 66: Verbraucherübersicht

Alle Verbraucher in dem Gebäudeplan werden unten in der Liste „Platzierte Verbraucher“ aufgelistet.

Um einen Verbraucher zu entfernen, wählen Sie den Verbraucher aus. Ziehen Sie ihn nach unten aus dem Gebäudeplan.

6.9.3 Meldung in der Gebäudevisualisierung

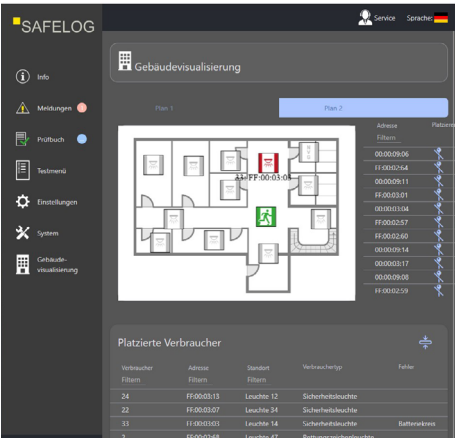


Abbildung 67: Verbrauchermeldung

Im Fehlerfall meldet das SAFELOG mini den Fehler visuell in der Gebäudevisualisierung.

Das Symbol in der Visualisierung wechselt bei Batteriebetrieb auf „gelb“ bei Störungen auf „rot“

Die genaue Beschreibung finden Sie unten in der Liste „Platzierte Verbraucher“ unter Fehler.

6.10 Service

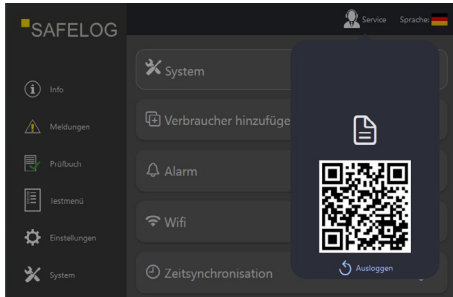


Abbildung 68: Service

An dieser Stelle finden Sie die Kontaktdaten des Services, einschließlich Anschrift und Telefonnummer.

Mithilfe des bereitgestellten QR-Codes haben Sie die Möglichkeit, die Installations- und Bedienungsanleitung auf Ihr mobiles Endgerät herunterzuladen.

6.11 Auswahl Sprache

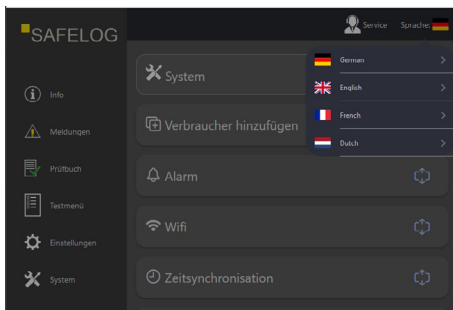


Abbildung 69: Sprache ändern

Hier können Sie zwischen den verschiedenen Sprachen auswählen.

Nach der Änderung der Sprache schaltet das SAFELOG mini um.

Bitte beachten Sie, dass die eingegebenen Texte für die Standorte usw. erhalten bleiben. Bei Bedarf müssen die Texte manuell geändert werden.

7. Wartung der Anlage

Das SAFELOG mini ist nach den national gültigen Richtlinien und Vorschriften zu prüfen. Die folgenden Angaben erheben Anspruch auf Vollständigkeit (technische Änderungen vorbehalten).

7.1 Erstprüfungen der Installation

Nach der Errichtung und Installation des SAFELOG mini ist dieses nach folgenden Normen zu prüfen:

- Überprüfung der lichttechnischen Werte, EN 1838, DIN 5035-6
- EN 50172, VDE 0100-600, VDE 0100-560, VDE 0100-718, VDE 0108-100

7.2 Wiederholungsprüfungen

Wiederkehrende Prüfungen der elektrischen Anlage dienen zu Sicherheitszwecken. Die wiederkehrenden Prüfungen sind analog zu den national gültigen Vorschriften durchzuführen. Die entsprechenden Kontrollen sind mit Datum der Prüfung und dem Ergebnis im Prüfbuch des SAFELOG mini zu protokollieren. Eine automatische Prüfeinrichtung muss der EN 62034 entsprechen.

Nach einem Betriebsdauertest besitzt die Batterie bis zur erneuten Wiederaufladung nicht ihre volle Leistungskapazität und es besteht die Gefahr eines Ausfalles der Stromversorgung. Prüfungen von längerer Dauer (Batteriedauertest) sind nur zu Zeiten mit geringem Risiko durchzuführen bzw. es sind sichernde Maßnahmen zu treffen, bis die Aufladung der Batterie abgeschlossen ist.

7.2.1 Tägliche Prüfungen

Durch eine tägliche Sichtprüfung der Geräteanzeigen muss der betriebsbereite Zustand des Systems sichergestellt werden. Eine direkte Überprüfung des SAFELOG mini muss nicht erfolgen, wenn während der betriebserforderlichen Zeit der Zustand an eine ständig überwachte Stelle gemeldet wird.

Dabei sind folgende Zustände zu signalisieren:

- Anlage betriebsbereit
- Anlage im Notlichtbetrieb
- Anlage gestört

7.2.2 Wöchentliche Prüfungen

Eine wöchentliche Umschaltung auf die Stromquelle für Sicherheitszwecke hat zu erfolgen und die Funktion der Verbraucher für die Sicherheitsbeleuchtung ist zu prüfen. Bei Einsatz einer automatischen Prüfeinrichtung muss diese der EN 62034 entsprechen. Zur Überprüfung der Umschaltung und Verbraucher am SAFELOG mini, führen Sie einen Funktionstest am Endgerät durch.

7.2.3 Monatliche Prüfungen

In einer Funktionsprüfung muss der Ausfall der Versorgung der allgemeinen Beleuchtung simuliert werden. Alle Verbraucher der Sicherheitsbeleuchtung sind während der Funktionsprüfung im Batteriebetrieb zu betreiben und jeder Verbraucher ist auf korrekte Funktion zu überprüfen. Nach erfolgter Prüfung ist die Versorgung der Allgemeinbeleuchtung wiederherzustellen. Danach ist der Betrieb der Überwachungseinrichtung für das SAFELOG mini zu prüfen.

7.2.4 Jährliche Prüfungen

Die jährliche Überprüfung darf nicht automatisch ausgelöst werden!

Neben den Prüfungen unter „Monatliche Prüfungen“ sind jedes Jahr noch folgende Prüfungen durchzuführen:

Eine Überprüfung der Bemessungsbetriebsdauer (Betriebsdauertest) hat jährlich zu erfolgen. Dabei prüft das SAFELOG mini die erforderliche Betriebsdauer der Einzelbatterieverbraucher und es muss sichergestellt sein, dass die Verbraucher vorhanden, und funktionsfähig sind. Die Versorgung der allgemeinen Beleuchtung muss wiederhergestellt werden und die Ladeeinrichtungen der Verbraucher werden auf einwandfreie Funktion geprüft. Die erforderliche Prüfung (Betriebsdauertest) muss am SAFELOG mini erfolgen.

7.2.5 Dreijährige Prüfungen

Spätestens alle 3 Jahre muss eine Messung der Beleuchtungsstärke der Sicherheitsbeleuchtung nach EN 1838 erfolgen.

7.3 Protokolle zu wiederkehrenden Prüfungen (Prüfprotokolle)

Die wiederkehrenden Prüfungen und Ergebnisse sind in Prüfbüchern zu dokumentieren. Die Dokumentationen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren. Die Organisation und die Überwachung aller Prüfungen liegt in der Verantwortung des Betreibers der Sicherheitsanlage.

Alle Arbeiten an der Anlage sind im Protokoll schriftlich festzuhalten und bei Bedarf vorzulegen.

8. Anhang

8.1 Störmeldungen und Fehlerbehebung

Für den Fall, dass Sie Probleme mit dem SAFELOG mini haben oder das System Fehler meldet, können Sie je nach Art des Problems / Fehlers wie in den folgenden Punkten beschrieben vorgehen.

8.1.1 Verbraucher fehlen

Falls Verbraucher bei einer automatischen Suche nicht gefunden werden, kann es hierfür verschiedene Ursachen geben.

Mit Hilfe der während der Installation erstellten Verbraucherpositionsliste können Sie feststellen, welche Verbraucher nicht vom SAFELOG mini gefunden wurden und danach die Position der Verbraucher ermitteln.

Bitte prüfen Sie daraufhin die folgenden Punkte:

- Leuchtet die SELF-LED grün? Falls nicht: Gibt es ein Problem mit der Netzversorgung der Verbraucher?

8.1.2 Fehlermeldungen

Das SAFELOG mini überwacht die angeschlossenen Verbraucher in Bezug auf ihre Funktion zum Teil ständig und zum Teil im Rahmen der regelmäßig auszuführenden Tests. In diesem Zusammenhang können die folgenden Fehler auftreten, welche wiederum wie beschrieben, beseitigt werden können:

Fehlermeldung	Überwachungsintervall	Bedeutung des Fehlers	Beseitigung des Fehlers
Batteriekreis	ständig	Der Akku ist entfernt worden oder defekt.	Defekten Akku austauschen und danach einen RESET der Elektronik* vornehmen.
Kommunikation	ständig	Die Verbindung zum Verbraucher ist abgebrochen.	Überprüfen der Netzzuleitung und einen RESET der Elektronik* vornehmen.
Batteriekapazität	Brenndauertest	Die Akkukapazität reicht nicht aus, um die notwendige Brenndauer zu erzielen.	Akku des Verbrauchers austauschen und danach einen RESET der Elektronik* vornehmen.
Leuchtmittel	Funktions-test	Es wurde ein Fehler am Leuchtmittel erkannt.	Verbindung zum LED Leuchtmittel überprüfen. Wenn Verbindung ok, LED Leuchtmittel tauschen. Wenn Leuchtmittel danach wieder funktioniert, F-Test manuell ausführen, um den Fehler zurückzusetzen.
Batteriebetrieb	ständig	Die Netzversorgung des Verbrauchers ist unterbrochen.	Überprüfen der Netzzuleitung.

* Ein RESET der Leuchtenelektronik wird durchgeführt, indem die Elektronik durch Abziehen des Akkus und Trennen der Netzversorgung für mindestens 5 Sekunden spannungsfrei geschaltet wird.

8.1.3 Sonstige Fehler

Fehlerbeschreibung	mögliche Fehlerursache
Verbraucher leuchtet nicht, obwohl kein Fehler gemeldet wird.	1. Ggf. wurde noch kein F-Test durchgeführt, der ein defektes Leuchtmittel hätte erkennen können. Führen Sie einen manuellen F-Test aus, um zu überprüfen, ob der Fehler dann gemeldet wird. 2. Handelt es sich ggf. um eine Sicherheitsleuchte? Alle Sicherheitsleuchten werden ab Werk in Bereitschaftsschaltung ausgeliefert. Die Betriebsart des Teilnehmers kann wie unter Punkt „Verbraucher bearbeiten“ beschrieben geändert werden.
Eine Rettungszeichenleuchte lässt sich durch das SAFELOG System nicht in Bereitschaftsschaltung schalten.	Prüfen Sie, ob an der Leuchtenelektronik eine Brücke zwischen „L“ und „L“ gesteckt ist und entfernen Sie diese wenn notwendig.

8.1.4 SAFELOG-Gerät ist aus

Wenn die Anlage sich nicht einschalten lässt, vergewissern Sie sich zunächst, ob die Netzversorgung gewährleistet ist. Sollte dies der Fall sein, könnte die Ursache im Inneren der Anlage liegen, beispielsweise ein Defekt der internen Sicherung durch Überspannung. Wir empfehlen Ihnen, den Service umgehend zu kontaktieren.

8.2 Verbraucher austauschen

Um Fehler zu beheben und die darauf angegebenen Daten beizubehalten, sind folgende Punkte zu beachten:

1. Der defekte Verbraucher muss vor dem Ausbau in dem SAFELOG mini gelöscht werden. Bei mehreren defekten Verbrauchern wiederholen Sie den Vorgang einzeln.
> Hauptmenü: Einstellungen -> Verbraucher -> Bearbeiten
Durch das Löschen der Verbraucher ist gewährleistet, dass der neue Verbraucher später den durch das Löschen frei gewordenen Platz in der Verbraucherliste erhält.
2. Nachdem der defekte Verbraucher ausgebaut wurde, kann der neue Verbraucher montiert werden.
3. Anschließend muss in dem SAFELOG mini eine Verbrauchersuche durchgeführt werden:
> Hauptmenü: Einstellungen -> Verbraucher hinzufügen
4. Nachdem der Verbraucher getauscht wurde, sollte die Verbraucherpositionsliste aktualisiert werden. Der neue Verbraucher besitzt eine vorgegebene und nicht veränderbare Hardware-Adresse, weshalb der alte Adressaufkleber mit dem neuen in der Liste überklebt werden sollte.
5. Wir empfehlen, nach Abschluss der Arbeiten erneut ein Backup der Anlagen-Konfiguration durchzuführen: > Hauptmenü: Einstellungen / Import- / Export Verbraucherdaten exportieren und Anlagenkonfiguration als PDF exportieren.

WICHTIG:

Wenn Veränderungen an dem SAFELOG mini durchgeführt werden, ist anschließend ein Wartungseintrag im Prüfbuch zu erstellen: > Hauptmenü: Prüfbuch / Wartung / Verbraucher gewartet bzw. Verbraucher getauscht.

Stand: Januar 2025

Technische Änderungen, Irrtümer, Satzfehler, Druckfehler und drucktechnisch bedingte Farbabweichungen vorbehalten.

Artikel-Nr.: 670840

